

Tagesordnung der 116. Senatssitzung:

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 115. Senatssitzung vom 17.01.2019
- TOP 3 Vorstellung der Konzepte für die digitale Internationalisierung in der Lehre, Frau Brautlacht, Präsidialbeauftragte für digitale Internationalisierung in der Lehre
- TOP 4 Vorstellung der Planungsgrundsätze für den HEP3
- TOP 5 Verleihung der Würde einer Ehrensensatorin an Frau Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel
- TOP 6 Kurzberichte aus dem Präsidium, den Fachbereichen, den Zentralen Einrichtungen, der Studierendenschaft, der Gleichstellungskommission und den sonstigen Kommissionen
- TOP 7 Verschiedenes

TOP	Inhalt	Art	Adressat	Termin
1	<p>Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der Tagesordnung</p> <p>Der Vorsitzende des Senats, Prof. Dr. Möginger, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Senats sowie die Gäste.</p> <p>Der Senatsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 6 Abs. 1 der GO fest.</p> <p>Die Tagesordnung wird in der Form angenommen.</p>	I		
2	<p>Genehmigung des Protokolls der 115. Senatssitzung vom 17. Januar 2018</p> <p>Das Protokoll der 115. Senatssitzung wird ohne Änderungen genehmigt.</p> <p>➤ Das Protokoll wurde mit der Einladung zur 116. Senatssitzung am 13.03.19 versandt</p>	B		
3	<p>Vorstellung der Konzepte für die digitale Internationalisierung in der Lehre, Frau Brautlacht, Präsidialbeauftragte für digitale Internationalisierung in der Lehre</p> <p>Frau Brautlacht, Präsidialbeauftragte für digitale Internationalisierung in der Lehre, stellt anhand ihrer umfassenden Präsentation die wesentli-</p>	I		

	<p>chen Eckpunkte der Konzepte für die digitale Internationalisierung in der Lehre an der H-BRS vor.</p> <p>Anhand der sich anschließenden Diskussion zeigt sich, dass die Bereitschaft für die digitale Internationalisierung in der Lehre im Lehrkollegium vorhanden ist, wenn auch gelegentlich Vorbehalte herrschen aufgrund z.B. der geltenden DSGVO oder der instabilen Infrastruktur. So gestaltet sich die Umsetzung an der H-BRS oft schwierig, da z.T. die Ressourcen (u.a. technischer Support, veraltetete bzw. instabile Technik) nicht bzw. z.T. unzureichend vorhanden sind.</p> <p>Es wird angeregt, dass Frau Brautlacht ihre Arbeit verstärkt auch den Prüfungsausschüssen präsentiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Präsentation wurde während der Sitzung als Hand-out verteilt <p>Der Senat dankt Frau Brautlacht für ihre Präsentation.</p>			
<p>4</p>	<p>Vorstellung der Planungsgrundsätze für den HEP3</p> <p>Prof. Ihne führt in das Thema HEP3 ein.</p> <p>Nach § 16 (1a) HG entwirft das Rektorat „auf der Grundlage vom Senat gebilligter Planungsgrundsätze und unter Berücksichtigung der Entwicklungspläne der Fachbereiche den Hochschulentwicklungsplan...“</p> <p>Die Planungsgrundsätze werden ausführlich diskutiert und folgende Änderungsvorschläge bzw. Ergänzungen werden beschlossen (in rot)</p> <p>1. Prinzip der Kontinuität, Adaption und Innovation Wir wahren das Erfolgreiche der bisherigen Hochschulplanung, passen das Verbesserungsfähige an, entwickeln neue Perspektiven und nutzen die Umsetzungserfahrung des letzten HEP2-Prozesses.</p> <p>3. Prinzip der Partizipation Wir beteiligen am Prozess alle Akteure der Hochschule wertschätzend entlang der Betroffenheit und Zuständigkeit.</p> <p>7. Prinzip der Konsistenz der Planung Wir gestalten den HEP3 so, dass auf und zwischen allen Gliederungen und Ebenen eine konsistente Gesamtplanung entsteht. Hochschulentwicklungsplan und Fachbereichsentwicklungspläne beziehen sich dabei aufeinander.</p> <p>Die Planungsgrundsätze 2. sowie 4. bis 6. werden unverändert übernommen.</p>			

	<p>Prof. Ihne betont, dass <u>alle</u> Gruppen der H-BRS entlang der Betroffenheit (siehe Prinzip 3) beteiligt werden (u.a. auch die nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter) und dafür – aus den Erfahrungen des HEP2-Prozesses- voraussichtlich zwei HS-Entwicklungskonferenzen ausreichend sein werden. Auf die im HEP2 eingesetzte E-Mail Befragung kam damals wenig Resonanz.</p> <p>➤ Die Planungsgrundsätze zum HEP3-Prozess wurden mit der Einladung zur 116. Senatssitzung am 13.03.19 versandt</p> <p>Der Senat nimmt die Planungsgrundsätze - mit den vorgeschlagenen Änderungen – zustimmend zur Kenntnis.</p>			
<p>5</p>	<p>Verleihung der Würde einer Ehrensensatorin an Frau Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel</p> <p>Prof. Ihne führt in das Thema ein und betont, wie sehr sich Frau Dr. Knauber-Daubenbüchel mit ihrer vorbildlichen Führungspersönlichkeit und ihrem fortdauernden Engagement für die H-BRS eingesetzt und verdient gemacht hat, u.a. auch als Vorsitzende des Hochschulrates.</p> <p>Die anwesenden 11 stimmberechtigten Mitglieder des Senats teilen die Meinung des Präsidenten/Präsidiums einstimmig, allerdings ist der Senat aufgrund einer fehlenden Stimme nicht beschlussfähig.</p> <p>Es soll daher rechtlich geprüft werden, ob nachfolgend im Umlaufverfahren abgestimmt werden kann.</p>	<p>B</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2 (Justizariat)</p>	
<p>8</p>	<p>Kurzberichte</p> <p>a) Präsidium</p> <p><u>Der Präsident Herr Prof. Ihne berichtet und informiert über</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - CAN (Cyber Allianz NRW). Wichtig ist bzgl. der Kommunikation, dass kein neuer Standort der H-BRS in Bonn (Bad Godesberg) gegründet wird, sondern mit CAN lediglich das Studiengangs-Portfolio am Standort Bonn (welches wir durch BIT bereits innehaben) erweitert wird. <p>Als Beauftragter zur inhaltlichen Ausgestaltung wurde Prof. Jonas ernannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am 03.04.19 findet die öffentliche Anhörung von 21 Sachverständigen zum Promotionsrecht für HS vor dem Landtag statt. Der Präsident nimmt teil. <p>➤ Die Stellungnahme des Präsidenten wurde den Senats-</p>	<p>I</p>		

	<p>mitgliedern am 23.03.19 per E-Mail zugesandt.</p> <p><u>Die Vize-Präsidentin Studium, Lehre und Weiterbildung, Frau Prof'in Groß berichtet und informiert über</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Eröffnung vom „Zentrum für Innovation und Entwicklung der Lehre“ (ZIEL) ist der 24. Juni 2019 <p>Die ZIEL-Setzung ist die aktive Vernetzung der Akteure der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und das Sichtbarmachen von Beispielen attraktiver Lehre, um die Studierenden beim Erreichen der Lehr-/ Lernziele zu unterstützen.</p> <p>Die Tätigkeitsschwerpunkte von ZIEL umfassen dabei:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Förderung der Hochschullehre mit den Inhalten der Hochschuldidaktik und der digitalen Lehre,2. den Qualitätspakt Lehre und dessen Fortführung – in der Hochschule im Projekt Pro-MINT-us verankert sowie3. Workspaces, in denen sich Arbeitsgruppen zu spezifischen hochschuldidaktischen Themen zusammenfinden und diese bearbeiten. <p>Da die Kommission für Qualitätsverbesserung, Studium und Lehre sich für die Schaffung personeller Ressourcen im ZIEL ausspricht, soll hier eine zusätzliche Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ geschaffen werden</p> <ul style="list-style-type: none">- Workshop zu HEP3, in dem Oberziele für Studium, Lehre und Weiterbildung ausformuliert wurden, die sich an einem „Student-Life-Cycle“ orientierten bzw. die Transfer-Orientierung und das wissenschaftliche Denken in den Vordergrund stellen. <p><u>Die Vize-Präsidentin Studium, Lehre und Weiterbildung, Frau Prof'in Geißler, berichtet und informiert über</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Den für den 8. Mai 2019 geplanten „Tag der Forschung“, bei dem die Forschungsaktivitäten zum vierten Mal einem breiten Publikum vorgestellt werden. Im Fokus steht dabei "Forschung zum Anfassen" und somit die Möglichkeit für Besucher, Projekte und Ergebnisse der angewandten Forschung an der Hochschule direkt an den Ständen zu betrachten und auszuprobieren.			
--	---	--	--	--

	<p><u>Der Vize-Präsident Internationalisierung und Diversität, Herr Prof. Bode, berichtet und informiert über</u></p> <ul style="list-style-type: none">- den am 28.03.19 geplanten Workshop zu den „Eckpunkten der Internationalisierungsstrategie HEP3“- Das neue Programm „HAW.International (Internationalisierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen“ in Zusammenarbeit mit dem DAAD, bei dem die Studierenden noch besser für einen globalisierten Arbeitsmarkt vorbereitet werden und gleichzeitig der Internationalisierungsprozess auf allen HS-Ebenen und über alle Personengruppen strategisch verankert und nachhaltig umgesetzt werden soll.- Die kommenden Respekt! Veranstaltungen zwischen dem 28. Mai bis zum 27. Juni 2019 <p>b) den Fachbereichen</p> <ul style="list-style-type: none">- FB01 (Prof. Muck):<ul style="list-style-type: none">- Cluster-Akkreditierungen (8 von 9 Studiengängen);- Anregung: Lehrfreiheit für die erste Osterwoche. Dies wurde in der Vergangenheit im erweiterten Präsidium diskutiert und mit Beschluss abgelehnt.- FB02 (Prof. Herpers):<ul style="list-style-type: none">- PhD-Tag in Hennef;- Beginnende Auswahlrunde im April der Stipendiaten für 2019 (Vorschläge kommen aus der Gleichstellungsstelle (2), GI (2), ZEF (2), IV (1), TREE (2)), die vor der Sommerpause zur Entscheidung kommt. <p>c) zentralen Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Die neu gewählte Kanzlerin, Frau Angela Fischer, tritt am 01.04.2019 ihr Amt an <p>d) Studierendenschaft</p> <ul style="list-style-type: none">- kein Bericht <p>e) Gleichstellungskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- „Equal pay day“, der in Sankt Augustin stattgefunden hat. Dabei betont Frau Schnell, dass es an der H-BRS kaum einen gender-pay-gap gibt- Neue Mitarbeiterin der Gleichstellungsstelle in Rheinbach: Frau C. Wolf			
--	---	--	--	--

8	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">- Prof. Ihne informiert darüber, dass das Amt des VP 4 „Regionale Entwicklung, Transfer und Innovation“ neu besetzt wird und dafür Dr. Scheuer (derzeitige Leiter des ZWT) aufgrund seiner Expertise (Projekte „Innovative HS“, „Campus to World“) vom Präsidium vorgeschlagen wurde.<ul style="list-style-type: none">• Die Findungskommission hierzu tagt am 12.04.2019, nachmittags. Anschließend soll am gleichen Tag die Hochschulwahlversammlung stattfinden.• Die Einladung, der Lebenslauf von Dr. Scheuer und das Empfehlungsschreiben des Präsidenten wird vom Senatsvorsitzenden an die Mitglieder des Senats nach der Sitzung zeitnah per Email versandt.- Der Senatsvorsitzende und der Präsident danken Frau Schubert, für ihre hervorragende Arbeit als Interims-Kanzlerin.			

Die Sitzung endet um 18.30 Uhr

Sankt Augustin, den 21. März 2019

Prof. Dr. Bernd Möginger
Vorsitzende des Senats

Sania Kombaz
Protokollführerin